

Vorwort	11
<b>Herausragende Sehenswürdigkeiten</b>	12
<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	14
<b>LAND UND LEUTE</b>	16
<b>Polen/Masuren: Zahlen und Fakten</b>	18
Das nordöstliche Polen	19
<b>Geografie und Natur</b>	20
Hügel, Steine und Sand	21
Flüsse und Seen	22
Flora und Fauna	23
Nationalparks und Naturschutzgebiete	28
Klima	29
<b>Kleine Geschichte Polens</b>	31
Auftakt 963–1500	31
Blüte und Niedergang	33
Krieg, Frieden, Krieg	40
Die »Volksrepublik« Polen 1946–1989	43
Das neue Polen	44
<b>Kultur und Gesellschaft</b>	46
Architektur	50
Ermland-Masuren heute	51
Essen und Trinken	55
Wasserwandern in Masuren	58
Wander- und Radtouren durch Masuren	60
<b>AUF DEM WEG NACH MASUREN</b>	62
<b>Toruń</b>	64
Rund um den Altstädtischen Markt	66
Nördlich vom Altstädtischen Markt	70





Vom Kopernikushaus zum	
Esken-Palais	71
Die Neustadt	75
Am Weichselufer	75

<b>Marienburg</b>	80
Ein Rundgang	83
Sehenswertes im Ort	85

<b>Gdańsk</b>	89
Die Rechtstadt	91
An der Mottlau	98

<b>Elbląg</b>	109
Alter Markt	109
St. Nikolaikirche	111
Südlich des Alten Marktes	113

<b>Der Oberländische Kanal</b>	115
--------------------------------	-----

<b>Routenvorschlag für eine</b>	
<b>drei- bis vierwöchige</b>	
<b>Ermland-Masuren-Radrundreise</b>	118

<b>HISTORISCHES OBERLAND</b>	
<b>UND SÜDWESTLICHES</b>	
<b>MASUREN</b>	120

<b>Das alte Oberland</b>	123
Pasłęk und Umgebung	123
Słobity	125
Kwitajny	125
Morąg	126
Ostróda	129
Ilawa	133
Szymbark	136

<b>Südwestliches Masuren</b>	137
Landschaftspark Wzgórze	
Dylewski	137
Rychnowo	137
Grunwald/Stębark	139
Olsztynek	140
Nidzica	143
Szczytno	144

## DAS ERMLAND / WARMIA 148

### Die Region Warmia 150

Olsztyn 152

Marienwallfahrt Gietrzwałd 163

Barczewo 167

Dobre Miasto 168

Wallfahrt Głotowo 169

Orneta 169

Lidzbark Warmiński 171

Kloster Stoczek 174

Biszynek 175

Galiny 176

Reszel 177

Święta Lipka 179

## DIE GROSSEN MASURISCHEN SEEN 182

Einstimmung 184

### Kętrzyn und Umgebung 186

Kętrzyn 186

Nakomiady 189

Drogosze 192

Die Wolfsschanze 192

### Mauersee 199

Węgorzewo 199

Mamerki 201

Sztynort 202

Giżycko 204

Puszcza Borecka 209

Ryn 209

Mragowo 211

Piecki 214

Sorkwity 214

### Spirdingsee 218

Mikołajki 219

Masurischer Landschaftspark 223

Krutyń und Uka 224

Gańkowo 226

Wojnowo 227

Ruciane-Nida 227





Pisz	230
Orzysz	231

## **ÖSTLICHES MASUREN UND SUWALSZCZYZNA** 232

<b>Östliches Masuren</b>	234
Goldap	234
Die Umgebung von Goldap	235
Olecko	239
Elk	241

<b>Der Nordosten</b>	244
Suwałki	248
Suwałski-Landschaftspark	250
Wigry-Nationalpark	251
Augustów	254
Studzieniczna	258
Puszcza Augustowska und Czarna Hańcza	259

## **Routenvorschlag für eine zwei- bis dreiwöchige Radrundreise: Östliches Masuren, Suwalszczyzna und Große Masurische Seen** 260

## **REISETIPPS VON A BIS Z** 262

## **ANHANG**

Sprachführer	280
Ermland-Masuren im Internet	290
Literaturtipps	290
Über die Autoren	291
Danksagung	291
Register	292
Kartenregister	299
Bildnachweis	299
Karten- und Zeichenlegende	304



## EXTRAS

Masuren zum Schmökern	48
Ein kleiner Polen-Knigge	54
Rezepte	57
Thorner Kathrinchen	69
Nikolaus Kopernikus	72
Der Deutsche Orden	87
Die Masuren	145
Marienwallfahrt in Polen	165
Die wundersame Geschichte von Schloss Eichmedien	190
Operation Walküre – Der 20. Juli 1944	197
An der Krutynia	216
Der Storch	246



## Vorwort

»Man könnte Vater und Mutter verlassen, Kühlschränke, Farbfernseher und Telefonapparate, um in Masuren das einfache Leben zu leben.«

Arno Surminski

Seit Ende der 1940er Jahre existierte Masuren in Deutschland für Jahrzehnte fast nur noch in der Erinnerung. Von der Schönheit der Landschaft und ihren liebenswerten, einst ein wenig kauzigen Bewohner erzählten Schriftsteller wie Ernst Wiechert, Siegfried Lenz und Arno Surminski, und vor den Augen der Leser entstand allmählich das Bild eines ebenso einfachen wie gemütlichen Landstrichs, wie ihn Surminski in seiner *Reise nach Nikolaiken* beschreibt: »Als der Herr noch auf Erden wandelte, kam er am späten Nachmittag, als er schon müde war, ins Masurische und erschuf, bevor er einschlief, mit sanfter Hand und ohne viel nachzudenken, die masurische Wildnis. Seitdem ist Masuren ein Land ohne Eile, das gerne die Zeit verschläft.«

Ein bisschen ist es immer noch so. Denken Eingeweihte an Masuren, dann verbinden sich damit Bilder vom Segeltörn im vergangenen Sommer, vom Dahingleiten in der ruhigen Strömung eines Flüsschens in unverfälschter Natur, vom Wandern oder Radfahren durch eine sanft wellige Landschaft. Jedes Jahr aufs Neue lockt das Abenteuer Masuren!

In den vergangenen Jahren wurde viel investiert, vor allem in touristische Angebote. Die Unterkünfte reichen heute von Fünf-Sterne-Neubauhotels im skandinavischen Stil und Luxusherbergen in ehemaligen Burgen, Schlössern und Herrenhäusern über gepflegte Pensionen bis hin zum Urlaub auf dem Bauernhof, und man findet viele Campingplätze, oft am Wasser. Dazu kommen vielfältige Wassersportmöglichkeiten: Masuren ist ein Paradies für Paddler und Segler, aber auch für Radfahrer, Reiter und Wanderer. Und im Winter schwärmen die Masuren-Fans vom Eissegeln, Skilanglaufen, Schneeschuhwandern oder Eisangeln.

Wer sich heute in den nordöstlichsten Winkel Polens aufmacht, wird immer noch ein »Land ohne Eile« vorfinden, eine noch dazu weitgehend unverdorbene Natur mit über 3000 Seen und vielen Wasserläufen, die sich mit Wäldern, Hügeln, Feldern und Wiesen abwechseln. Außerdem gibt es viele backsteinerne Ordensritterburgen, barocke Wallfahrtskirchen und technische Denkmäler wie den berühmten Oberländischen Kanal.

Kornblumen und Klatschmohn schmücken oft die Felder, auf Dachfirsten und Telefonmasten baut Meister Adebar seine Nester, und betagte Bäume säumen die Alleen. Smartphones, Computer, Windräder und Motorisierung haben zwar auch in Masuren Einzug gehalten, dennoch scheint die Zeit außerhalb der Städtchen tatsächlich vielerorts immer noch ein bisschen stehen geblieben zu sein.

Mit meinem Reiseführer möchte ich beim Planen zu Hause Ihre Neugier auf eine der schönsten Landschaften Europas wecken und wünsche damit unterwegs viel Entdeckerfreude!

André Micklitza

## Herausragende Sehenswürdigkeiten

### Toruń ▼

Das historische Zentrum mit gotischen Backsteinkirchen, Speichern, Türmen, Toren und Bürgerhäusern ist das größte und am besten erhaltene mittelalterliche Stadtensemble in Polen und UNESCO-Welt-erbe. → S. 64



### Malbork ▼

Die Marienburg, imposante Festung der Deutschordensritter, im 13./14. Jahrhundert errichtet und heute UNESCO-Welt-erbe, ist die drittgrößte Burganlage Europas und die größte aus Backstein überhaupt. → S. 80



### Gdańsk ▲

Die 1000-jährige Hansestadt, Königin der Ostsee und UNESCO-Welterbe, weist mit reich verzierten Patrizierhäusern und gotischen Backsteinkirchen, dem Königsweg, dem Rechtstädtischen Rathaus, Artushof, Krantor und Mottlauufer eine Fülle bedeutender Sehenswürdigkeiten auf und ist eine Perle unter den polnischen Städten. → S. 89



### Oberländischer Kanal ▲

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts verbindet der Kanal das Frische Haff mit der Oberländischen Seenplatte. Seine kuriosen »Schiefen Ebenen«, auf denen die Schiffe huckepack über Land rollen, sind eine viel besuchte Touristenattraktion. → S. 115